

dem hl. Augustinus Aussagen zum Thema machen zu lassen (S. 106/107). Mit fast schon vulgärphilosophischen Betrachtungen wie z. B. von Bertolt Brecht („Keinen verderben zu lassen, auch nicht sich selber. Jeden mit Glück zu erfüllen, auch sich, das ist gut“) kommt der nach Glück Suchende wahrscheinlich keinen Schritt weiter. Die Lektüre eines Romans von K. H. Waggerl wie z. B. „Das Jahr des Herrn“ trifft sich im Kern mit den Aussagen der „Einladung“ von Otto Betz, nur mit dem Unterschied, daß Waggerl ungleich kurzweiliger zu lesen ist.

*R. Rinnerthaler*

*Friedrich K. Barth*, GRAFISCHE WERKSTATT. Hrsg. Beratungsstelle für Gottesdienste, Frankfurt. 116 S., kart., DM 12,-. Christophorus-Verlag Freiburg / Burckhardt-Verlag Gelnhausen. (3954)

Dieses nützliche Heft gibt praktische Ratschläge zur grafischen Gestaltung von Pfarrbriefen, Plakaten, Schaukästen etc. Leicht verständlich wird der Laie in die Kunst des grafischen Zeichnens und Malens eingeführt, er lernt Druckvorlagen herstellen und mit Zirkel, Pinsel und Schere fachgerecht umzugehen. Die manchmal „supermodern“ ausgefallenen Musterbeispiele sind Geschmacksache.

*R. Rinnerthaler*

*Anton Janzing*, GANZHEITLICHE GESCHLECHTSERZIEHUNG in Elternhaus, Kindergarten, Schule und Jugendarbeit. 96 S., kart., DM 6,80. Matthias-Grünwald-Verlag Mainz, Topos-Taschenbuch Band 60. (3959).

Behutsam und mit reifer Sachlichkeit behandelt Janzing, Referent im Bischöflichen Generalvikariat Münster, das heikle Thema Sexualpädagogik, auf die Gefahr hin, die Storchmärchenerzähler auf der einen und progressive Make-Love-Anhänger auf der anderen Seite zu vergrämen. Geschlechtserziehung sieht der Autor als integrierten Teil der Gesamterziehung des Kindes bzw. des Jugendlichen und er weist immer wieder auf die Wichtigkeit der – leider allzu oft vernachlässigten – Zusammenarbeit von Lehrern mit den Eltern hin. Das empfehlenswerte Taschenbuch ist eine wertvolle, richtungweisende Hilfe für den Ratsuchenden.

*Reinhard Rinnerthaler*